

„Sieh, ich erblicke die Stadt, ihr Ruhm reicht bis zu den Sternen,
 Ein unscheinbares Dorf, in einem Walde gelegen,
 Dreißig Meilen von hier, bespült von der Blitawa Wellen;
 gegen Norden schützt sie das in tiefem Thale rinnende Bächlein
 Brušnica¹⁾, gegen Süden ragt ein hoher Berg empor, welcher
 wegen seiner Felsen²⁾ Petrin³⁾ genannt wird; derselbe krümmt
 sich wie ein Delphin oder Meerschwein und läuft bis zu dem
 genannten Bächlein fort. Wenn ihr dahin kommt, werdet ihr
 mitten im Walde einen Mann treffen, der für ein Haus die
 Schwelle anfertigt, und weil zu der niedern Schwelle sich auch
 große Herren neigen, sollt ihr, dem Vorgang entsprechend, die
 Stadt, welche ihr dort erbaut, Prag⁴⁾ nennen. In dieser Stadt
 werden einmal zwei goldene Ölbaume wachsen, welche mit ihrem
 Gipfel bis in den siebenten Himmel reichen und in der ganzen
 Welt durch Zeichen und Wunder glänzen werden. Alle Stämme
 Böhmens und die übrigen Völker werden sie durch Opfergaben
 ehren und verherrlichen. Einer derselben wird „Größere Ehre,
 der andere „Heerestrost“ genannt werden.⁵⁾“ Sie würde noch
 mehr gesprochen haben, wenn der höllische Weissagergeist nicht
 von dem Gebilde Gottes entflohen wäre. Man begab sich aber
 sogleich in den alten Wald, und nachdem man an dem vorher=
 bestimmten Ort das gegebene Zeichen gefunden hatte, wurde dort
 Prag, die Hauptstadt von ganz Böhmen, erbaut. Und weil da=
 mals die Jungfrauen des Landes, welche frei aufwuchsen, gleich
 den Amazonen die Waffen führten und sich Führerinnen erwähl=
 ten, so leisteten sie gleich den jungen Männern Kriegsdienste, lagen
 nach Art der Männer in den Wäldern dem Waidwerk ob und
 wurden nicht von den Männern gewählt, sondern nahmen sich

1) Bruska. — 2) Lateinisch *petra*. — 3) Jetzt Sanct Lorenzenberg. Es ist hier die Rede von dem links der Moldau liegenden, der Sage nach von Lubossa gegründeten Theile Prags. — 4) Schwelle heißt im Böhmischem Prag; nach Pelzel aber ursprünglich auch ein Wasserfall, und er leitet deshalb den Namen der Stadt von dem einst reißenden Fall der Bruska ab. — 5) Anspielung auf die Heiligen Wenceslaus und Adalbert; auf diese in der böhmischen Form *Woitich*.